

DBV WETTKAMPFBESTIMMUNGEN

Vergleich: Fassung 01.01.2025 vs. rechtsverbindliche Fassung Stand 01.09.2026

Kompakte Arbeitsübersicht für Trainer, Vereine und Wettkampfverantwortliche

Worum geht es?

- Die WKB 2026 wurde vollständig neu gegliedert: statt 38 Paragraphen umfasst sie 108 Paragraphen plus Anhänge.
- Diese Übersicht stellt die wesentlichen inhaltlichen Änderungen gegenüber der 2025er Fassung gegenüber - mit Fokus auf die praktische Arbeit von Trainern und Vereinen.
- Sie ersetzt weder die Original-WKB noch Ausschreibungen oder zusätzliche Vorgaben von DBV/Landesverbänden.

Die wichtigsten Änderungen auf einen Blick

- Vereinswechsel: reguläre Startsperrre von 2 Monaten auf 1 Monat verkürzt.
- Erstkampf: neu ausdrücklich nur bis zur Vollendung des 30. Lebensjahres.
- Alte C/B/A/Elite-Leistungsklassen sind in der neuen WKB nicht mehr enthalten.
- Die früher ausdrücklich verlangten 6 Monate/50 Trainingseinheiten bzw. 3 Monate/25 Einheiten stehen nicht mehr als feste Startvoraussetzung in der WKB.
- Kampfpaarungen außerhalb von Meisterschaften werden detaillierter über Alter, Gewichtsklasse, Handschuhe und Kopfschutz geregelt.
- Schutzsperrren: neue Eskalationslogik 30 Tage / 3 Monate / 1 Jahr; nach KO laut Stufenplan Wettkampf frühestens nach 35 Tagen.
- Lizenzsystem stark ausgebaut; Beteiligung an MMA, Bare-Knuckle oder Käfigboxen führt bei Boxer/Trainer zum Ausschluss bzw. Erlöschen der DBV-Lizenz; Kickboxen ist ausdrücklich ausgenommen.
- Internationale Anträge und Starts werden digital über das DBV-Portal geregelt; Fristen wurden neu geordnet.

Stand der Auswertung: 12.09.2026

1. Startberechtigung, Lizenzen und Vereinswechsel

1.1 Startvoraussetzungen / Grundausbildung

ALT 2025	§ 8 verlangte grundsätzlich eine sechsmontatige Grundausbildung mit mindestens 50 Trainingseinheiten. Besonders befähigte Boxer konnten nach mindestens drei Monaten und 25 Einheiten vorzeitig startberechtigt werden.
NEU 2026	Diese festen Mindestzahlen sind in §§ 38-40 nicht mehr als Startvoraussetzung enthalten. Maßgeblich sind insbesondere gültige DBV-Boxlizenz, ärztliche Voraussetzungen, Alters-/Gewichtsklasse und Startberechtigung.
PRAXIS	Die 50-/25-Einheiten-Regel darf nicht einfach als aktuelle WKB-Regel weitergegeben werden. Ob zusätzliche Lizenz- oder Landesverbandsvorgaben bestehen, muss getrennt geprüft werden.

Fundstellen: 2025 § 8 Abs. 1 a-b; 2026 §§ 38-40

1.2 Erstkampf - neue Altersgrenze

ALT 2025	Keine ausdrückliche Höchstaltersgrenze für den allerersten Kampf; ab 35 war zusätzliche ärztliche Zustimmung erforderlich, mit 40 endete die Wettkampftätigkeit im olympischen Boxen.
NEU 2026	Ein Erstkampf ist nur bis zur Vollendung des 30. Lebensjahres zulässig. Ab 35 weiterhin zusätzliche schriftliche Zustimmung eines Landesverbandsarztes oder Mitglieds der DBV-Ärztelkommission; Ende der olympischen Wettkampftätigkeit mit Ablauf des Kalenderjahres des 40. Geburtstags.
PRAXIS	Für Späteinsteiger ist die 30-Jahre-Grenze eine zentrale neue Zulassungsvoraussetzung.

Fundstellen: 2025 § 8 Abs. 7-8; 2026 § 39

1.3 Vereinswechsel / Fortsetzung bei anderem Verein

ALT 2025	Grundsätzlich zwei Monate Startsperrzeit bei Vereinswechsel ohne Wohnsitzwechsel; sofortiges Startrecht bei schriftlicher Freigabe möglich.
NEU 2026	Grundsätzlich ein Monat Startsperrzeit. Beginn ab nachweislicher Information des abgebenden Vereins und Landesverbandes. Die Sperre entfällt u. a. bei Verzicht des bisherigen Vereins, Vereinsauflösung oder sportlich begründeter Aufhebung durch LV/DBV.
PRAXIS	Weniger Sperrzeit, aber der Zeitpunkt der nachweislichen Information ist jetzt besonders wichtig.

Fundstellen: 2025 § 9; 2026 § 22

1.4 Leistungsklassen C / B / A / Elite

ALT 2025	Feste Leistungsklassen: C unter 7 Siege, B bis 14 Siege, A über 14 Siege; Elite u. a. bei Erwachsenen mit mehr als 25 Siegen oder DBV-Internationalen.
NEU 2026	Diese Leistungsklasseneinteilung ist in der neuen WKB nicht mehr enthalten. Die Wettkampfansetzung wird in § 48 primär über Geschlecht, Alter, Gewicht und Schutzvorgaben geregelt.
PRAXIS	Für Matchmaking nicht mehr auf die alte C/B/A-Systematik als aktuelle WKB-Regel berufen. Erfahrung bleibt sportlich relevant, ist aber nicht mehr über diese Klassen normiert.

Fundstellen: 2025 § 12; 2026 § 48

2. Lizenzen, andere Kampfsportarten und externe Veranstaltungen

2.1 Neues umfassendes DBV-Lizenzsystem

ALT 2025	Die alte WKB arbeitete vor allem mit Startausweis, Trainer-/Kampfrichterlizenzen und Einzelregelungen.
NEU 2026	Die neue WKB stellt ein eigenes Lizenzkapitel voran: DBV-Box-, Trainer-, Cutman-, Kampfrichter-, Ringarzt- und Supervisorlizenz. Gültigkeit kann u. a. von Untersuchungen, Fortbildungen, Führungszeugnissen, Erklärungen und Gebühren abhängen.
PRAXIS	Lizenzstatus ist jetzt systematisch eine Kernvoraussetzung des Wettkampfbetriebs - auch bei öffentlichen Sparringsformen.

Fundstellen: 2025 u. a. §§ 8, 23-25; 2026 §§ 1-7

2.2 MMA / Bare-Knuckle / Käfigboxen

ALT 2025	Andere Kampfsportaktivitäten mussten angezeigt werden; Kickboxen und artverwandte Kampfsportarten waren für die Leistungsklasseneinstufung relevant. Nicht genehmigtes Boxen außerhalb des Verbands konnte zum Verlust der Amateureigenschaft führen.
NEU 2026	Boxer und Trainer, die sich an Käfigboxen, Bare-Knuckle oder MMA beteiligen, können keine DBV-Lizenz erhalten; bestehende Lizenzen erlöschen automatisch. Kickboxen ist ausdrücklich ausgenommen und kann mit einer DBV-Lizenz vereinbar sein.
PRAXIS	Für Trainer und Athleten mit Parallelaktivitäten ist diese Regel zwingend vor Einsätzen zu prüfen.

Fundstellen: 2025 §§ 12-13; 2026 § 5 Abs. 5

2.3 Tätigkeit / Start außerhalb des DBV

ALT 2025	Tätigkeit beim Profiboxen war grundsätzlich genehmigungspflichtig; Antrag mindestens 14 Tage vorher. Nicht genehmigtes reines Boxen außerhalb von DBV/internationalen Verbänden konnte zum Verlust der Amateureigenschaft führen.
NEU 2026	Einsätze von Wettkämpfern, Trainern, Kampfrichtern oder Offiziellen bei nicht-olympischen bzw. Berufsboxveranstaltungen benötigen vorherige DBV-Genehmigung. Regelantrag 10 Tage vorher, Ausnahme bis 5 Tage; digital über DBV-Portal. Ergebnisse/Sperren/Vorkommnisse sind nachzumelden; bis vollständiger Ergebnismeldung besteht Startsperr.
PRAXIS	Nicht nur der Boxer, sondern auch Trainer/Kampfrichter müssen Genehmigungen im Blick haben. Nach dem Einsatz ist die Meldung genauso wichtig wie der Antrag.

Fundstellen: 2025 § 13; 2026 § 14

2.4 Nationale / internationale Veranstaltungsfristen

ALT 2025	Veranstaltung im eigenen LV: Antrag mindestens 14 Tage vorher. Veranstaltungen mit fremden LV bzw. Starts außerhalb des eigenen LV: mindestens 21 Tage. Internationale Veranstaltungen/Starts: ebenfalls 21 Tage.
NEU 2026	Nationale Vereinsveranstaltung: mindestens 21 Tage beim LV. Internationale Veranstaltung: grundsätzlich mindestens 14 Tage beim DBV, begründete Ausnahme bis 3 Tage; digitale Einreichung. Internationaler Auslandsstart: ebenfalls 14 Tage, Ausnahme bis 3 Tage, digital.
PRAXIS	Die Fristen wurden nicht nur verkürzt oder verlängert, sondern nach Fallart neu sortiert. Vor jeder Planung die richtige Kategorie bestimmen.

Fundstellen: 2025 § 3; 2026 §§ 11-13

3. Kampfpaarungen, Altersklassen, Gewicht und Runden

3.1 Kampfpaarungen außerhalb von Meisterschaften

ALT 2025	Bei Freundschafts-/Vergleichskämpfen durfte von der exakten Gewichtsklasse abgewichen werden. Erlaubte Gewichtsdivergenz entsprach der Spanne der Gewichtsklasse des leichteren Boxers. Jugendklassen: maximal 24 Monate Altersunterschied.
NEU 2026	Grundsatz: gleiches Geschlecht, gleiche Altersklasse, gleiche Gewichtsklasse. Außerhalb von Meisterschaften sind Abweichungen möglich, wenn der Altersunterschied maximal 24 Monate beträgt und der Gewichtsunterschied höchstens der Spanne der Gewichtsklasse des leichteren Boxers entspricht. Bei gemischten Alters-/Gewichtsklassen greifen zusätzliche Handschuh- und Kopfschutzregeln.
PRAXIS	Die oft verwendeten pauschalen kg-Grenzen sind keine allgemeine DBV-WKB-Regel. Entscheidend ist die konkrete Gewichtsklasse des leichteren Athleten.

Fundstellen: 2025 §§ 11, 19; 2026 § 48

3.2 U19 gegen Erwachsene

ALT 2025	Jugendliche durften gegen Männer starten, wenn der Altersunterschied höchstens 24 Monate betrug; Schutzbestimmungen der Jugend galten.
NEU 2026	U19 wird nicht allein durch Vollendung des 18. Lebensjahres zum Erwachsenen für eine Ansetzung. Altersklassenübergreifende Kämpfe sind außerhalb von Meisterschaften über die Ausnahmevoraussetzungen des § 48 möglich; Schutzbestimmungen der jüngeren Altersklasse gelten.
PRAXIS	18 Jahre allein genügt nicht für eine Erwachsenenansetzung. Immer Kalenderjahr-Altersklasse und § 48 prüfen.

Fundstellen: 2025 § 11 Abs. 10; 2026 §§ 46, 48

3.3 Rundenzeiten

ALT 2025	U13: 3 x 1 Min.; U15: 3 x 1,5 Min.; U17: 3 x 2 Min.; U19 und Erwachsene: 3 x 3 Min. Verkürzung nach Vereinbarung möglich.
NEU 2026	Im Kern unverändert: U13 1 Min., U15 1,5 Min., U17 2 Min., U19/Erwachsene 3 Min., jeweils 3 Runden und 1 Min. Pause. Verkürzung möglich, aber bei Meisterschaften ausdrücklich unzulässig.
PRAXIS	Für normale Vergleichskämpfe bleibt Flexibilität; bei Meisterschaften gelten die vollen Rundenzeiten.

Fundstellen: 2025 § 22; 2026 § 47

3.4 Wettkämpfe je Tag

ALT 2025	Die alte WKB enthielt keine so klar hervorgehobene eigenständige Regel an dieser Stelle.
NEU 2026	Neu ausdrücklich: Ein Wettkämpfer darf pro Kalendertag nur einen Wettkampf bestreiten; zwischen zwei Wettkämpfen müssen mindestens 12 Stunden liegen.
PRAXIS	Besonders für Turnierplanung und Mehrtagesveranstaltungen beachten.

Fundstellen: 2026 § 44

4. Ausrüstung, Sekundanten und Wiegen

4.1 Wettkampfhandschuhe

ALT 2025	10 oz, wenn beide Boxer unter Halbmittelgewicht liegen; 12 oz, wenn mindestens einer Halbmittelgewicht oder schwerer ist. Bei Meisterschaften gleiche Hersteller.
NEU 2026	10 oder 12 oz. Ab Halbmittelgewicht (über 65 bis einschließlich 70 kg) und schwerer 12 oz, sonst 10 oz. Bei Meisterschaften nun ausdrücklich gleiches Fabrikat und Modell; rot/blau entsprechend der Ecke.
PRAXIS	Grundlogik der Unzen bleibt, Anforderungen an Farbe/Modell und Zustand sind präziser.

Fundstellen: 2025 § 17 Abs. 7; 2026 §§ 24-25

4.2 Kopfschutz

ALT 2025	Frauen und Boxer bis 18 Jahre mussten Kopfschutz tragen; zusätzliche Sonderregel bei Jugend-/Männerkämpfen.
NEU 2026	Kopfschutz müssen beide Wettkämpfer tragen, wenn sie weiblich sind oder mindestens einer U19/U17/U15/U13 angehört. Nur zugelassene rote/blau Kopfschützer; Haare sind bei Bedarf abzudecken.
PRAXIS	Bei jedem Kampf mit einem Jugendathleten tragen beide Kopfschutz. Bei erwachsenen Männern gegeneinander grundsätzlich kein Kopfschutz nach dieser Regel.

Fundstellen: 2025 § 17 Abs. 6; 2026 § 26

4.3 Sekundanten

ALT 2025	Immer 2 oder 3 Sekundanten; mindestens einer mit gültiger C-Trainerlizenz. Bei DBV-Veranstaltungen höhere Lizenzanforderungen.
NEU 2026	Weiter mindestens 2, höchstens 3 Sekundanten. Mindestens einer mit C-Trainerlizenz; unter 14-Jährige dürfen nicht sekundieren. Für das Betreten der Wettkampffläche in der Pause ist mindestens C-Trainer- oder Cutmanlizenz erforderlich.
PRAXIS	Nicht nur die Anzahl, sondern auch Alter und konkrete Lizenz der Person, die in den Ring geht, prüfen.

Fundstellen: 2025 § 23; 2026 §§ 32-34

4.4 Offizielles Wiegen

ALT 2025	Gleiche Waage; Wettkampfhose/-hemd; pauschal 300 g Abzug; bei Meisterschaften/Turnieren Ende des Wiegens mindestens 2 Stunden vor erstem Kampf.
NEU 2026	Grundprinzip bleibt. Neu kann ein Landesverband bei Wettkämpfen auf seiner Ebene (nicht Landesmeisterschaften/Turniere) die Zeit zwischen Abschluss des Wiegens und Veranstaltungsbeginn auf bis zu 1 Stunde verkürzen. Bei Meisterschaften/Turnieren grundsätzlich erneutes Wiegen an jedem Einsatztag, soweit Ausschreibung nichts anderes regelt.
PRAXIS	Für lokale Veranstaltungen kann die Vorlaufzeit kürzer sein - aber nur bei entsprechender LV-Regelung.

Fundstellen: 2025 § 20; 2026 § 49

5. Medizin, Schutzsperrern und öffentliche Sparringskämpfe

5.1 Ärztliche Untersuchungen

ALT 2025	Boxtauglichkeit musste ärztlich in den Startunterlagen dokumentiert sein; zusätzlich ringärztliche Untersuchung vor dem Wettkampf.
NEU 2026	Jetzt ausdrücklich dreistufig: einmalige Grunduntersuchung vor dem allerersten Kampf, jährliche ärztliche Untersuchung (Wettkampffähigkeit) und ringärztliche Untersuchung vor jedem Wettkampf (Wettkampftauglichkeit).
PRAXIS	Drei unterschiedliche Ebenen sauber auseinanderhalten. Eine Untersuchung ersetzt die andere grundsätzlich nicht, außer die Grunduntersuchung deckt die jährliche für 364 Tage mit ab.

Fundstellen: 2025 §§ 8, 18; 2026 §§ 38-40, 51

5.2 Schutzsperrern

ALT 2025	Nach Auszählen grundsätzlich Schutzsperre; Dauer durfte 35 Tage nicht überschreiten. Weitere Sperrregeln bei RSC/mehrfachen Abbrüchen.
NEU 2026	Allgemeine Staffel: erste Schutzsperre mindestens 30 Kalendertage; erneute Schutzsperre innerhalb von 3 Monaten nach Ablauf der ersten = 3 Monate; weitere aufeinanderfolgende Schutzsperre = 1 Jahr. Während der Sperre sind Wettkämpfe und wettkampfnähe Trainingsformen verboten. Der KO-Stufenplan sieht Rückkehr in den Wettkampf frühestens 35 Tage nach KO vor.
PRAXIS	30 Tage ist nicht automatisch die Freigabe nach KO. Für KO muss zusätzlich der Stufenplan und die ärztliche Rückkehrregel beachtet werden.

Fundstellen: 2025 § 33; 2026 §§ 89-91 und Anhang 5

5.3 Meldepflichten zu Verletzungen und Fremdkämpfen

ALT 2025	Schutzsperrern anderer Sportarten mussten angegeben werden; Kampfsporterfahrung war anzuzeigen.
NEU 2026	Wettkämpfer müssen dem Ringarzt relevante Umstände, insbesondere Gehirnerschütterungen und Schutzsperrern, mitteilen. Außerdem sind außerhalb des DBV bestrittene Kampfsportkämpfe, Ergebnisse, Niederschläge und Schutzsperrern unverzüglich zu melden.
PRAXIS	Trainer sollten vor Meldung und Wettkampftag aktiv abfragen, ob externe Kämpfe/Niederschläge stattgefunden haben.

Fundstellen: 2025 §§ 8, 12; 2026 § 41

5.4 Öffentliche Sparringskämpfe

ALT 2025	Nur unter Leitung eines Ringrichters und mit Ringarzt; im Rahmen regulärer Veranstaltungen; Genehmigung des Supervisors; mindestens 12-oz-Trainingshandschuhe; Jugend max. 24 Monate Altersunterschied; kein Urteil.
NEU 2026	Als eigene Regel definiert: öffentliche Sparringskämpfe sind keine offiziellen Wertungskämpfe. Grundsätzlich gilt die WKB, aber von Altersklassen, Gewichtsklassen und Rundenzeiten darf zu Ausbildungszwecken abgewichen werden. Aufsicht durch DBV-Ringrichter und Betreuung durch mindestens einen Sekundanten mit DBV-Trainerlizenz. Sie dürfen nicht zur Umgehung offizieller Wettkämpfe/Verbandsregeln dienen.
PRAXIS	Die alte starre 12-oz-/24-Monate-Sonderformel steht in § 52 nicht mehr so. Öffentliche Sparringsformen bleiben aber formal verbandsgebunden und sind kein freies „Event-Sparring“.

Fundstellen: 2025 § 3 Abs. 4; 2026 § 52

6. Wertung, Abbruch, Proteste und Verhalten

6.1 Punktwertung - Kriterien stärker gewichtet

ALT 2025	10-Point-Must: korrekte Treffer, Technik/Taktik und Dominanz. 10:9 knapp, 10:8 deutlich, 10:7 dominante Runde.
NEU 2026	10-Point-Must bleibt. Neu klar hierarchisiert: 1) klare regelkonforme Treffer als Primärkriterium, 2) technische/taktische Überlegenheit, 3) Aktivität/Kampfinitiative. 10:8 kann ausdrücklich auch bei Niederschlag plus Gesamtunterlegenheit der Runde gelten; 10:7 u. a. bei eindeutiger Dominanz oder mehreren Niederschlägen.
PRAXIS	Für Punktrichter und Trainer ist die Reihenfolge wichtig: Trefferzahl steht ausdrücklich vor Stil-/Initiativkriterien.

Fundstellen: 2025 § 31; 2026 § 74

6.2 RSC durch Anzählen

ALT 2025	U13/U15/U17: Abbruch bei 2-mal Anzählen in einer Runde oder 3-mal im Kampf; Männer/Frauen/U19: spätestens 3-mal in einer Runde bzw. 4. Niederschlag im Kampf.
NEU 2026	U13 und U15: RSC nach 2. Anzählen in einer Runde oder 3. im Kampf. U17, U19 und Erwachsene: RSC nach 3. Anzählen in einer Runde oder 4. im Kampf.
PRAXIS	Wichtigste Änderung: U17 wird bei der Anzählgrenze jetzt mit U19/Erwachsenen zusammengefasst statt mit U13/U15.

Fundstellen: 2025 § 26 Abs. 19; 2026 § 76 Abs. 2 a

6.3 Unentschieden und Protokollierung

ALT 2025	Unentschieden möglich, aber nicht bei Einzelmeisterschaften und internationalen Veranstaltungen. Entscheidungen wurden nach Entscheidungsart eingetragen.
NEU 2026	DRAW ist grundsätzlich eine definierte Wettkampfentscheidung. Wo zwingend ein Sieger nötig ist, sind DRAW und NC unzulässig. Bei Punktentscheidungen muss im Protokoll/Startbuch das tatsächliche Punktrichterergebnis (z. B. 5:0, 4:1, 3:2) eingetragen werden; nur „WP“ genügt nicht.
PRAXIS	Ergebnisdokumentation wird deutlich konkreter. Trainer sollten Startbuch-/Protokolleinträge nach dem Kampf kontrollieren.

Fundstellen: 2025 § 30; 2026 §§ 72-75

6.4 Proteste gegen Wettkampfentscheidungen

ALT 2025	Es gab ein eigenes Protestverfahren nach § 34.
NEU 2026	Gegen Wettkampfentscheidungen ist ein Protest grundsätzlich ausgeschlossen. Bei glaubhaften Hinweisen auf WKB-Verstöße kann der Supervisor vorhandenes Videomaterial prüfen; seine Entscheidung ist endgültig. Sportfachliche Wertungen und Tatsachenentscheidungen sind grundsätzlich unanfechtbar.
PRAXIS	Der klassische Protest gegen ein Urteil ist stark eingeschränkt. Video ist kein allgemeines Berufungsverfahren, sondern Instrument des Supervisors bei Regelverstößen.

Fundstellen: 2025 § 34; 2026 §§ 83-84

7. Was im Kern gleich bleibt - und Checkliste für Trainer

Nicht jede neu formulierte Vorschrift bedeutet eine neue Sportregel. Folgende Kernelemente bleiben im Wesentlichen bestehen:

- Altersklassen U13, U15, U17, U19 und Erwachsene bleiben erhalten.
- Rundenzeiten bleiben im Kern: 1 / 1,5 / 2 / 3 / 3 Minuten bei drei Runden.
- Gewichtsklassenstruktur bleibt weitgehend erhalten; unterhalb der unteren Jugendgewichtsklassen können Ausschreibungen weiterhin 2-kg-Schritte vorsehen.
- 10-Point-Must bleibt das Wertungssystem.
- 10-oz-/12-oz-Grundlogik bleibt bestehen.
- Frauen und Jugendbereiche bleiben kopfschutzpflichtig; die neue WKB formuliert die Paarungsfälle eindeutiger.
- Maximaler Altersunterschied von 24 Monaten bleibt für klassenübergreifende Jugend-/Vergleichsansetzungen ein zentraler Grenzwert.

Trainer-Check vor einer Wettkampfmeldung

	Prüfpunkt	Frage
1	Lizenz	DBV-Boxlizenz gültig? Trainer-/Sekundantenlizenzen gültig?
2	Alter	Altersklasse nach Kalenderjahr korrekt? Erstkampf unter 30? 35+ Zusatzfreigabe?
3	Gewicht	Gewichtsklasse und zulässige Differenz nach § 48 geprüft?
4	Erfahrung	Auch ohne C/B/A-Systematik: Kampfbilanz, Fremdkämpfe und tatsächlicher Leistungsstand sportlich sinnvoll gematcht?
5	Gesundheit	Grund-/Jahresuntersuchung aktuell? Schutzsperren, KO, RSC, Gehirnerschütterung oder Fremdkampfsperren ausgeschlossen?
6	Ausrüstung	10/12 oz, Kopfschutzpflicht, zugelassene Ausrüstung, Farbe/Ecke berücksichtigt?
7	Sekundanten	Mindestens zwei; mindestens eine C-Lizenz; Person im Ring entsprechend qualifiziert?
8	Genehmigung	Veranstaltung/Start im richtigen Verband und innerhalb der richtigen Frist genehmigt? Auslands-/Fremdveranstaltung digital beantragt?
9	Nachmeldung	Bei externen Einsätzen Ergebnisse, Sperren und besondere Vorkommnisse gemeldet?

Quellen und Hinweis

Verglichen wurden ausschließlich die beiden vorliegenden DBV-Dokumente: (1) „Wettkampfbestimmungen des Deutschen Boxsport-Verbandes“, gültig ab 01.01.2025, beschlossen am 16.12.2024; (2) „Die Wettkampfbestimmungen des Deutschen Boxsport-Verbandes e.V. für das olympische Boxen“, rechtsverbindliche, nicht kommentierte Fassung, Stand 01.09.2026.

Diese Unterlage ist eine redaktionelle Vergleichs- und Arbeitshilfe. Bei Zweifelsfällen, Meisterschaften, Ausschreibungen oder abweichenden Landesverbandsregelungen ist immer die aktuelle rechtsverbindliche WKB sowie die jeweilige Ausschreibung maßgeblich. Aussagen wie „nicht mehr enthalten“ beziehen sich auf den Vergleich dieser beiden WKB-Fassungen und schließen ergänzende Ordnungen oder Verbandsvorgaben nicht aus.